

Stadt Schwetzingen

Amt: 60 Bauamt
Datum: 13.03.2018
Drucksache Nr. 2049/2018

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 22.03.2018

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 12.04.2018

- öffentlich -

Generalsanierung der Karlsruher Straße – Maßnahmenbeschluss und Beschluss der Vergabe der Generalplanungsleistungen

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der Generalplanungsleistungen für die Sanierung der Karlsruher Straße an die Bietergemeinschaft BIT / Eiling zum Angebotspreis in Höhe von 824.896,67 EUR brutto wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Auf Grundlage der mehrfach vom Gemeinderat gewünschten Generalsanierung der Karlsruher Straße wurde im Jahr 2017 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Das Ergebnis wurde dem Technischen Ausschuss am 06.07.2017 und dem Gemeinderat am 20.07.2017 vorgestellt und ein Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Maßnahme getroffen.

Auf dieser Grundlage wurden in einem europaweiten Verhandlungsverfahren nach VgV die erforderlichen Generalplanungsleistungen durch das Büro Drees&Sommer Infra Consult am 20.10.2017 ausgeschrieben.

An der ersten Verfahrensstufe (Teilnahme Wettbewerb) haben drei Bewerber teilgenommen. Die Prüfung der Teilnehmer ergab, dass alle drei für die Erbringung der Generalplanungsleistungen geeignet sind.

Alle drei Teilnehmer haben in der zweiten Verfahrensstufe ein Angebot eingereicht und ihr Planungsbüro und die für die Leistungen vorgesehenen Planer in einem Präsentationstermin am 06.03.2018 vorgestellt.

Die Wertung der Bewerber wurde von Vertretern der Stadt Schwetzingen auf Grundlage der bekanntgegebenen Wertungskriterien (Vorstellung Projektteam 25 %, Vorgehensweise zur Projektabwicklung 15 %, Projekteinschätzung 20 %, Gesamteindruck Präsentation 10 % und Honorarkosten 30 %) vorgenommen.

Auf Grundlage dieser Bewertungskriterien ergibt sich folgende Rangfolge:

Bietergemeinschaft BIT / Eiling	395,13 Punkte von max. 400 Punkten
2. Bieter	370,78 Punkte von max. 400 Punkten
3. Bieter	345,93 Punkte von max. 400 Punkten

Finanzielle Auswirkungen:

Die Beauftragung der Leistungen erfolgt Stufenweise.

Die Planungsleistungen erfolgen im Jahr 2018. Im Jahr 2018 wird die gesamte Auftragssumme nicht abgerechnet werden.

Auf den Haushaltsstellen: 2.6300.966000 stehen 130.000 EUR, auf 2.7000.950000 stehen 170.000 EUR, und auf 1.7000.515000 stehen 50.000 EUR, zur Verfügung, somit insgesamt 350.000 EUR. Die Umsetzung der Mittel der Haushaltsstelle 2.700.950000 und der Haushaltsstelle 1.7000.515000 ist vorzunehmen.

Die Differenz in Höhe von 474.896,67 EUR wird für den Haushalt 2019 angemeldet.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: